DSJ FSPJ FSPG
Dachverband Schweizer Jugendparlamente
Fédération Suisse des Parlements des Jeunes
Federazione Svizzera dei Parlamenti dei Giovani

Analyse der Jugendumfrage in der Region Kerzers

Analyse zu den Partizipationsbedürfnissen der Jugendlichen in der Region Kerzers

Herausgeber

Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ
Seilerstrasse 9
3011 Bern

Verfasst im Juli 2019 durch

Larissa Eichenberger, larissa.eichenberger@dsj.ch, +41 31 384 08 06

Ira Differding, ira.differding@dsj.ch, +41 31 384 08 06

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht 2

1 Einleitung 3

1.1 Ziele der Umfrage 3

1.2 Durchführung der Umfrage 3

1.3 Das Projekt engage.ch 3

2 Ergebnisse der Umfrage 4

2.1 Soziodemografische Angaben 4

2.2 Gesellschaftliches und politisches Interesse 5

2.2.1 Informationsbeschaffung 5

2.2.2 Politisches Interesse der Jugendlichen 5

2.3 Wahrgenommene Anerkennung durch Politik 7

2.3.1 Anerkennnung durch die Politik 7

2.3.2 Ausmass der erhaltenen Unterstützung 8

2.3.3 Ausmass der erhaltenen Unterstützung 8

2.3.4 Politik in der Schule 9

2.4 Bedürfnisse für das Engagement in der Gemeinde 10

2.4.1 Politisches Engagement 10

2.4.2 Bedürfnis nach mehr Beteiligungsformen 11

2.4.3 Interesse an konkreten Beteiligungsformen 11

2.5 Konkretes Bedürfnis nach Veränderung 12

2.5.1 Was stört in der Region Kerzers? 12

2.5.2 Gewünschte Veränderungen nach Bereichen 13

2.5.3 Konkrete Anliegen und Ideen 13

3 Fazit 14

1 Einleitung

Die vorliegende Studie wurde im Rahmen des Projekts engage.ch, in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Regio Kerzers durchgeführt. engage.ch ist ein Projekt des Dachverbandes Schweizer Jugendparlamente DSJ. Die Hintergründe zum Projekt engage.ch sowie zu den Zielen der Umfrage und ihre tatsächliche Umsetzung werden nachfolgend dargelegt.

1.1 Ziele der Umfrage

Ziel der Jugendumfrage in der Region Kerzers war es, mehr empirische Kenntnisse zu den politischen und gesellschaftlichen Interessen der Jugendlichen sowie ihrem Bedürfnis an politischer Mitsprache zu gewinnen. Dabei standen folgende Fragen in Zentrum:

- Welche Interessen haben Jugendliche im Allgemeinen?
- Wie oft und auf welche Art informieren sich Jugendliche über sie interessierende Themen?
- Wie stark interessieren sich Jugendliche für Politik und engagieren sich in der Politik?
- Wie bewerten die Jugendlichen ihre Mitwirkungsmöglichkeiten und fühlen sie sich von der Politik ernst genommen?
- Welche Mitwirkungsmöglichkeiten sind bei den Jugendlichen bekannt und beliebt?
- Welche neuen Mitwirkungsmöglichkeiten möchten die Jugendlichen in ihrer Gemeinde haben und welche würden sie benutzen?
- In welchen Bereichen wünschen sich die Jugendlichen Veränderungen und wie wollen sie unterstützt werden?
- Welche konkreten Anliegen haben die Jugendlichen für die Region Kerzers?

1.2 Durchführung der Umfrage

Für die vorliegende Analyse wurden zwischen dem 1. Mai 2019 und dem 31. Mai 2019 Jugendliche in Form einer Onlineumfrage befragt. Die Umfrage wurde von Schulklassen der OS Kerzers im Rahmen ihrer Schulzeit ausgefüllt, sie stand aber allen Jugendlichen der Region Kerzers offen. An der Befragung haben insgesamt 188 Jugendliche teilgenommen, wobei 88% der Umfrageteilnehmenden zwischen 13 und 15 Jahre alt waren. Zudem wurden über die Umfrage und über Postkarten 59 konkrete Anliegen und Ideen für die Region Kerzers eingereicht.

1.3 Das Projekt engage.ch

Die Jugendlichen leben heutzutage in einer Lebens- und Kommunikationswelt, die sich grundsätzlich von derjenigen der politischen Entscheidungsträger unterscheidet. Onlinemedien und insbesondere Soziale Medien bestimmen den Alltag der Jugendlichen in vielen Belangen. Es bestehen jedoch noch weitgehend Lücken zwischen diesen neuen Kanälen der Kommunikation und Partizipation und der traditionellen politischen Partizipation. Die Onlineplattform engage.ch schliesst diese Lücke zwischen informeller Partizipation und den formellen Entscheidungsfindungsprozessen in Verwaltung und Politik. Dies gelingt dem Projekt engage.ch

sowohl durch die über die Seite durchführbaren Umfragen als auch durch die Möglichkeit, Anliegen offline und online einzubringen.

Mit der Durchführung von engage-Events können die von den Jugendlichen eingebrachten Anliegen klarer ausformuliert und multimedial aufbereitet sowie eine mögliche Umsetzung geplant werden. Diese Weiterbearbeitung der Anliegen geschieht in direktem Austausch zwischen Jugendlichen und den lokalen PolitikerInnen. In der Region Kerzers findet das engage Event am 12. Juni 2019 in der OS Kerzers statt.

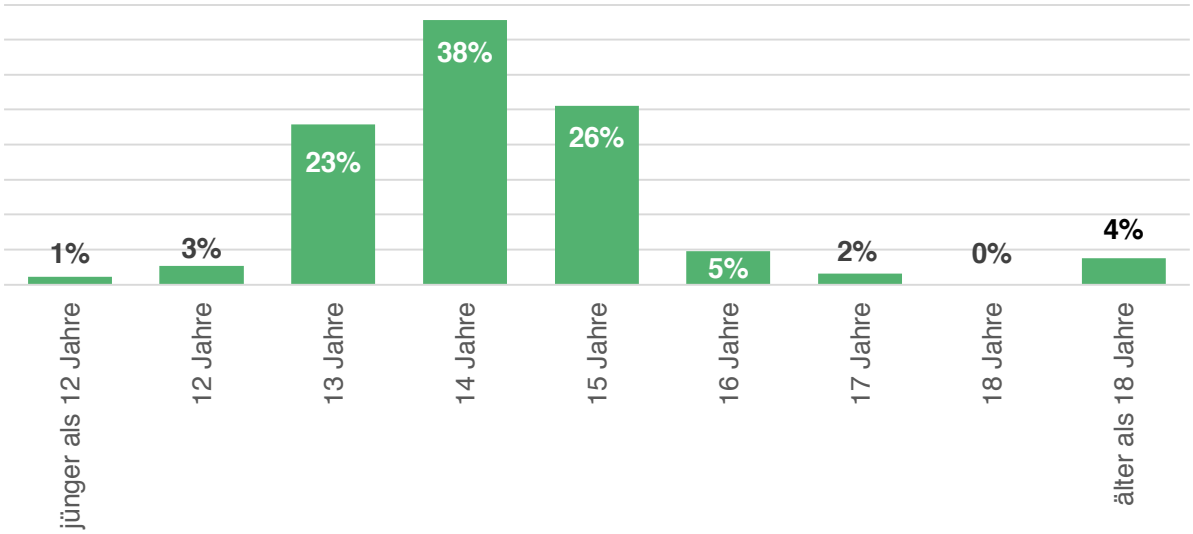
2 Ergebnisse der Umfrage

Die Auswertungen der meisten Fragen aus der Onlineumfrage sind im vorliegenden Kapitel zu finden. Für das bessere Verständnis der Ergebnisse werden diese in fünf Kapitel unterteilt. Die Kapitel umfassen die soziodemografische Zusammensetzung der Umfrageteilnehmenden, Aspekte des politischen und gesellschaftlichen Interesses, die wahrgenommene Anerkennung durch die Politik, die Bedürfnisse der Jugendlichen bezüglich politischer Beteiligung sowie die konkreten Veränderungswünsche der Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus der Region Kerzers.

2.1 Soziodemografische Angaben

Zuerst werden die soziodemografischen Fakten zum Lebensumfeld der Umfrageteilnehmenden vorgestellt. Insgesamt haben 188 Jugendliche an der Umfrage teilgenommen, wovon 51% weiblich und 46% männlich waren. Die restlichen 3% haben keine Angaben zu ihrem Geschlecht gemacht. Das Durchschnittsalter der Umfrageteilnehmenden lag bei 14.2 Jahren. Die genaue Aufteilung der Umfrageteilnehmenden nach Alter ist in Abbildung 1 ersichtlich. Entsprechend der Altersverteilung besuchen 84% der Umfrageteilnehmenden die Sekundarstufe I. Weitere 11% machen eine Berufslehre. Die restlichen 9% besuchen unterschiedliche Bildungseinrichtungen.

Abb. 1: Alter der Umfrageteilnehmenden



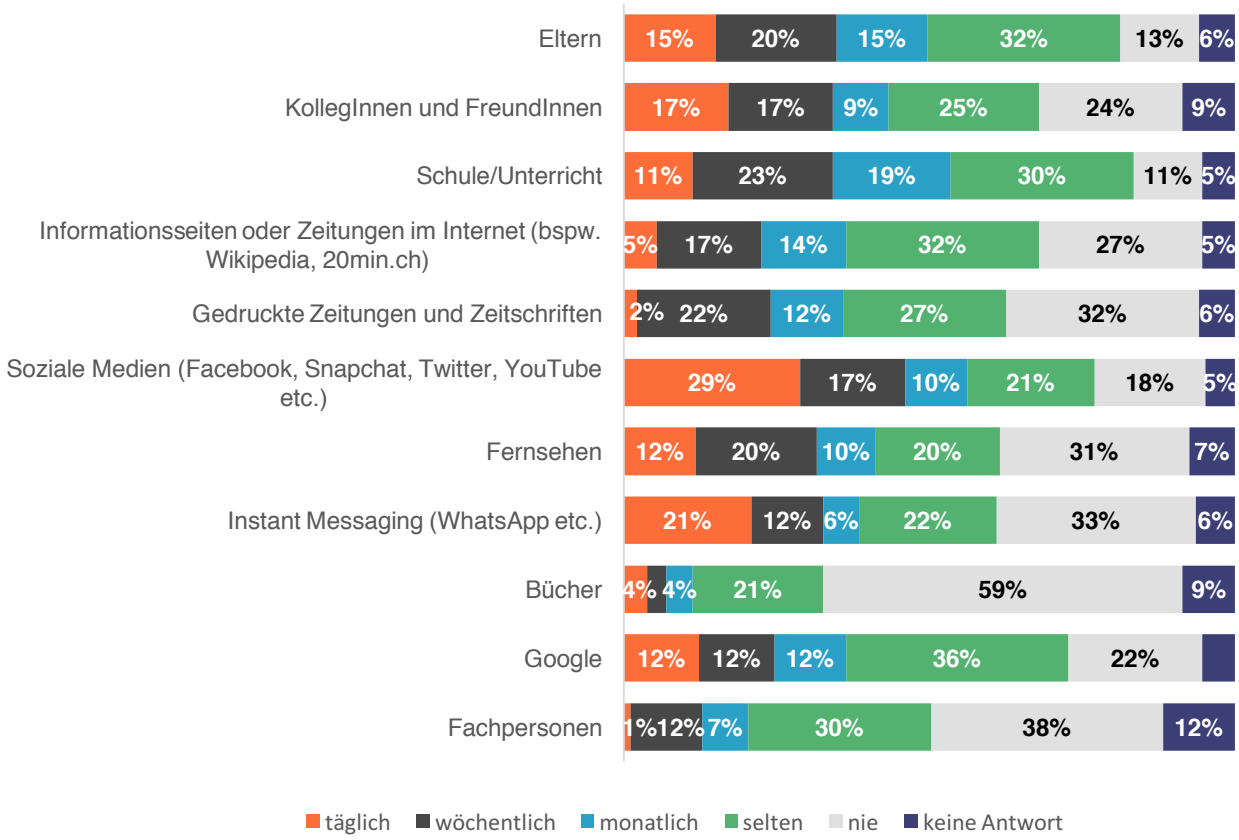
2.2 Gesellschaftliches und politisches Interesse

Nachfolgend sind Aspekte des politischen und gesellschaftlichen Interesses der Jugendlichen dargestellt, die schliesslich mit dem politischen Interesse in Vergleich gesetzt werden. Zuerst wurde deshalb nach der Informationsbeschaffung der Jugendlichen zu verschiedenen Themen gefragt.

2.2.1 Informationsbeschaffung

Für die Arbeit mit Jugendlichen ist es wichtig zu wissen, wie sie sich über die Ereignisse in der Gemeinde informieren. Die wichtigsten Orte der Informationsbeschaffung sind die sozialen Medien, die Eltern, KollegInnen und FreundInnen, sowie die Schule. Über die klassischen Medien und Angebote der Gemeinde informieren sich die Jugendlichen hingegen etwas weniger.

Abb. 2: Wie informierst du dich über die Ereignisse in deiner Gemeinde?



2.2.2 Politisches Interesse der Jugendlichen

Das politische Interesse von Jugendlichen ist die wichtigste Grundlage, wenn es darum geht, sie zu mobilisieren und ihr politisches Engagement zu fördern. Dies zeigt auch die vorliegende Umfrage. So geben in etwa gleich viele Jugendliche an, politisch interessiert zu sein, wie angeben, sich politisch zu engagieren. Die nachfolgende Darstellung verdeutlicht zudem, dass sich die Jugendlichen im Vergleich zu ihren Eltern als

deutlich weniger politikinteressiert betrachten. Dies ist zumindest teilweise auf das junge Alter der Umfrageteilnehmenden zurückzuführen. Andrerseits nehmen die Eltern, insbesondere in Bezug auf das politische Interesse und Engagement, eine wichtige Vorbildfunktion ein. Somit kann für die Region Kerzers ein eher grosses Potential an zukünftiger politischer Beteiligung der jungen Bevölkerung vermutet werden.

Abb. 3: Wie stark bist du an politischen Themen interessiert und wie beurteilst du dein Engagement?

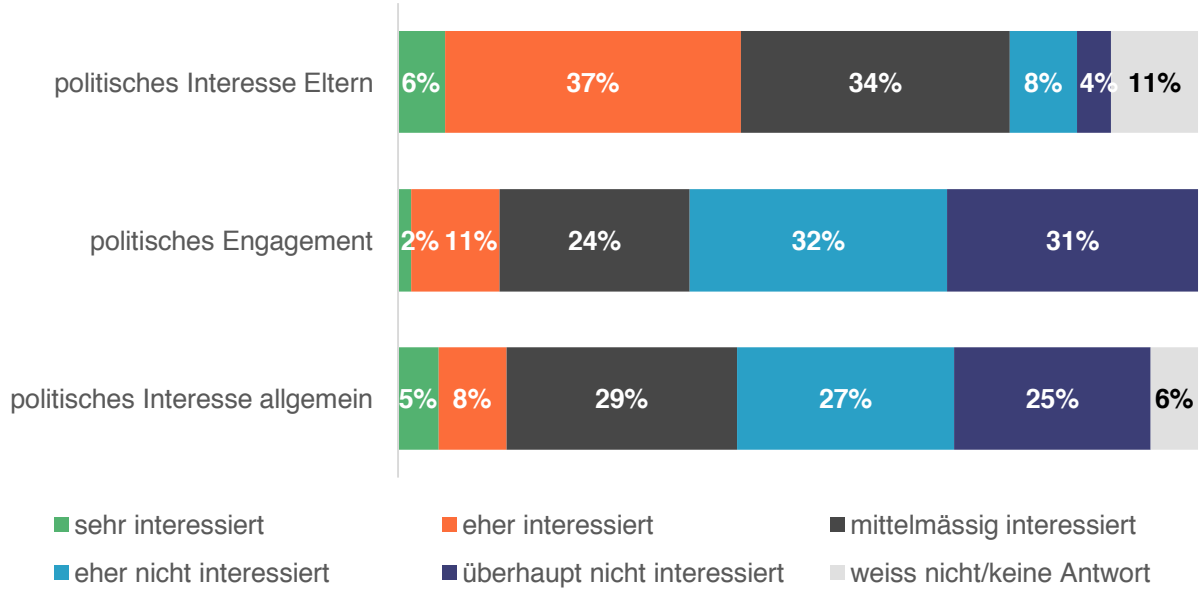


Abb. 4: Wie sehr interessiert dich die Politik...?

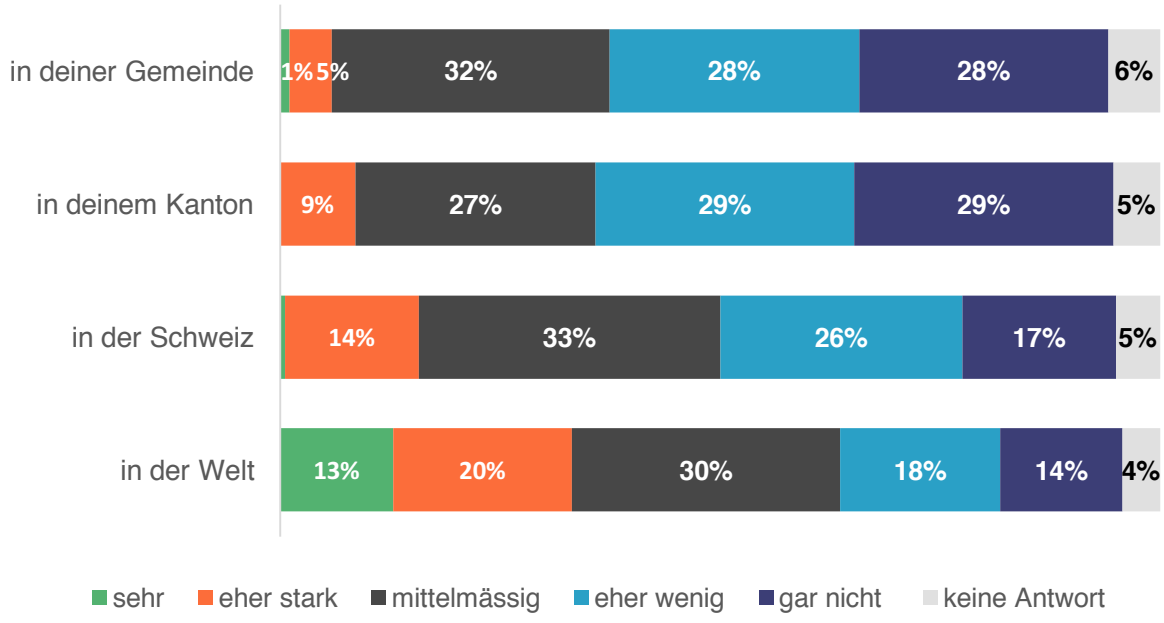


Abbildung 4 verdeutlicht, dass sich Jugendliche stärker für globale und nationale Themen interessieren, als für lokale Geschehnisse. Diese Ergebnisse decken sich mit dem schweizweit repräsentativen Politikmonitor von easyvote.[1] Der Unterschied des politischen Interesses nach föderalen Ebenen kann einerseits durch die stärkere Medienpräsenz und die „grösseren" Themen erklärt werden, welche die globale und nationale Politik geniessen. Andrerseits ist davon auszugehen, dass vielen Jugendlichen die direkte Bedeutung der Gemeindepolitik für ihr Leben nicht klar ist, da sie nicht nachvollziehen können, was die Gemeindepolitik beinhaltet und wie sie funktioniert. Dies kann auch an fehlender politischer Bildung liegen, was vor allem auch auf das junge Alter zurückzuführen ist. Bei aktiverem Einbezug der jungen Bevölkerung in den Gemeindealltag kann dies jedoch auch ändern.

2.3 Wahrgenommene Anerkennung durch Politik

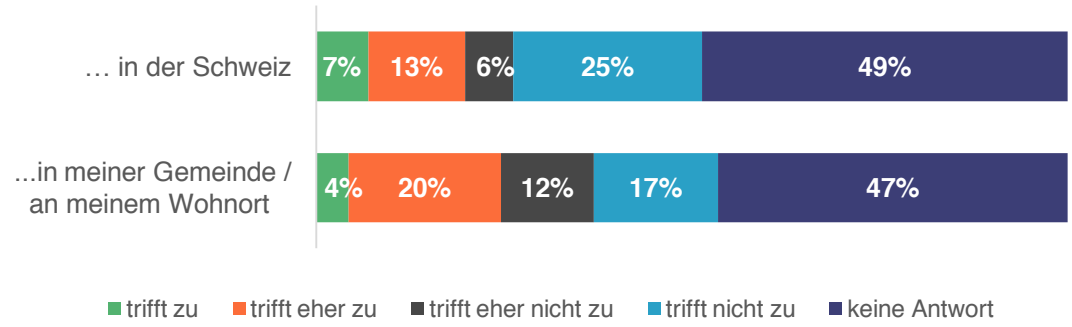
Als Ergänzung zum abgefragten allgemeinen politischen Interesse der Jugendlichen interessierte im Rahmen der Umfrage ebenfalls, inwieweit sich die Jugendlichen von der Politik verstanden und gehört fühlen bzw. wie viel Unterstützung sie erhalten, um ihre Anliegen umzusetzen. Schlussendlich wird auch die erhaltene politische Bildung angeschaut.

2.3.1 Anerkennnung durch die Politik

Die Ergebnisse zeigen, dass fast die Hälfte überhaupt keine Angaben zu dieser Frage machen konnten oder wollten. Von den Umfrageteilnehmenden, welche die Frage beantworten konnten, ist – was die Gemeindeebene betrifft – der Anteil derjenigen, die sich (eher) nicht ernst genommen fühlen grösser als derjenigen, die sich (eher) ernst genommen fühlen.
Auf der nationalen Ebene sind die gleichen Tendenzen zu sehen. Allerdings ist der Anteil derjenigen die sich (eher) nicht ernst genommen fühlen nochmals etwas grösser als auf der Ebene der Gemeinde. Insbesondere in Bezug auf die Klimastreiks fehlt es auf nationaler Ebene aber nicht an Engagement der Jugendlichen. Zu den Klimastreiks gab es aber auch sehr viele negative Reaktionen, was zumindest ein Teil der Ergebnisse erklären kann. Ein anderer Teil lässt sich auch dadurch erklären, dass den Jugendlichen nur sehr wenige Möglichkeiten zur politischen Partizipation auf nationaler Ebene zur Verfügung stehen und ihnen so eine Stimme fehlt (z.B. fehlende Möglichkeit zur Teilnahme an Abstimmungen und Wahlen aufgrund des Alters oder der Staatsangehörigkeit).

[1] Easyvote, gfs.bern (2019) *Problem Alltagsbezug – easyvote-Politikmonitor 2018,* Bern

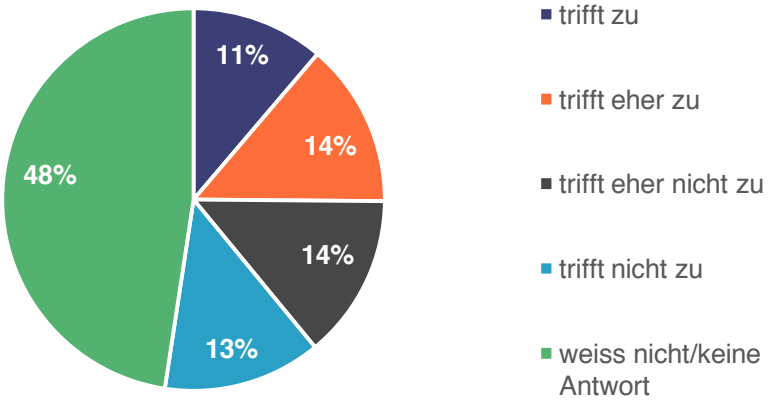
Abb. 5: Ich fühle mich von den PolitikerInnen ernst genommen...?



2.3.2 Ausmass der erhaltenen Unterstützung

Bezüglich der erhaltenen Unterstützung um Dinge zu verändern, geben 25% der Befragten an, dass diese (eher) ausreichend ist. Knapp die Hälfte der Jugendlichen konnte keine Angaben zur Frage machen. Die restlichen 27% empfinden die Unterstützung als unzureichend.

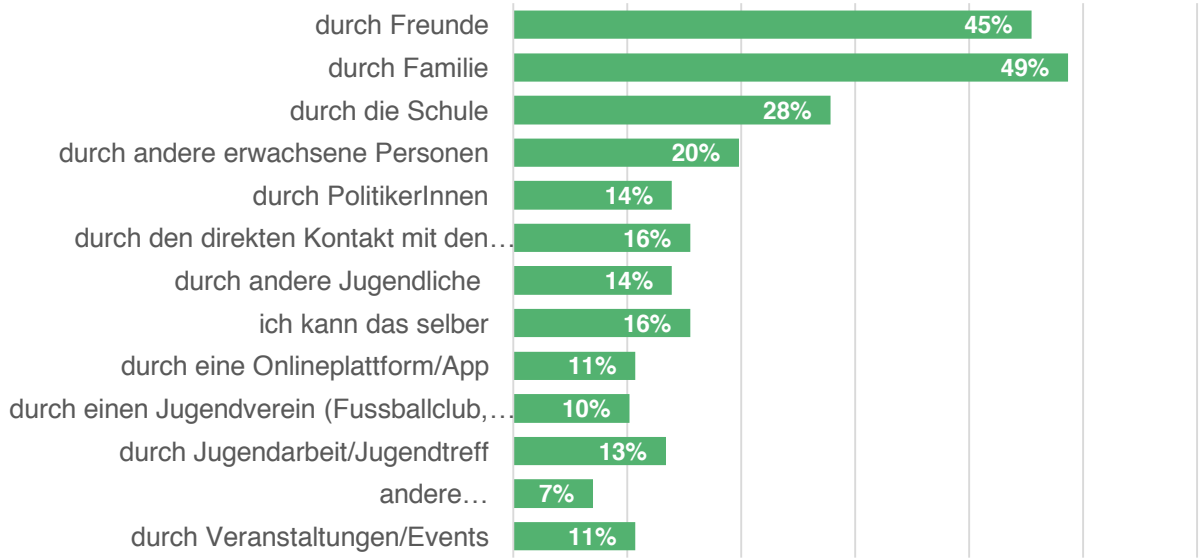
Abb. 6: Ich erhalte genug Unterstützung, um zu ändern, was mich stört.



2.3.3 Gewünschte Unterstützung

In einer weiteren Frage wurde eruiert, wie die Jugendlichen unterstützt werden möchten, wenn sie etwas stört. Wie die nachfolgende Grafik zeigt, wollen die Jugendlichen am liebsten durch die Familie oder Freunde unterstützt werden. Diese Erkenntnisse sind ähnlich den Ergebnissen von anderen Studien zum Einfluss auf die politische Motivation und Mobilisierung. Der Anteil der Familie ist hier besonders hoch, was auf das tiefe Durchschnittsalter zurückzuführen ist. Die Ergebnisse zeigen, dass bei der Ausgestaltung von neuen Partizipationsmöglichkeiten Angebote und Formen, welche im nahen Umfeld der Jugendlichen selber funktionieren, bevorzugt werden sollten.

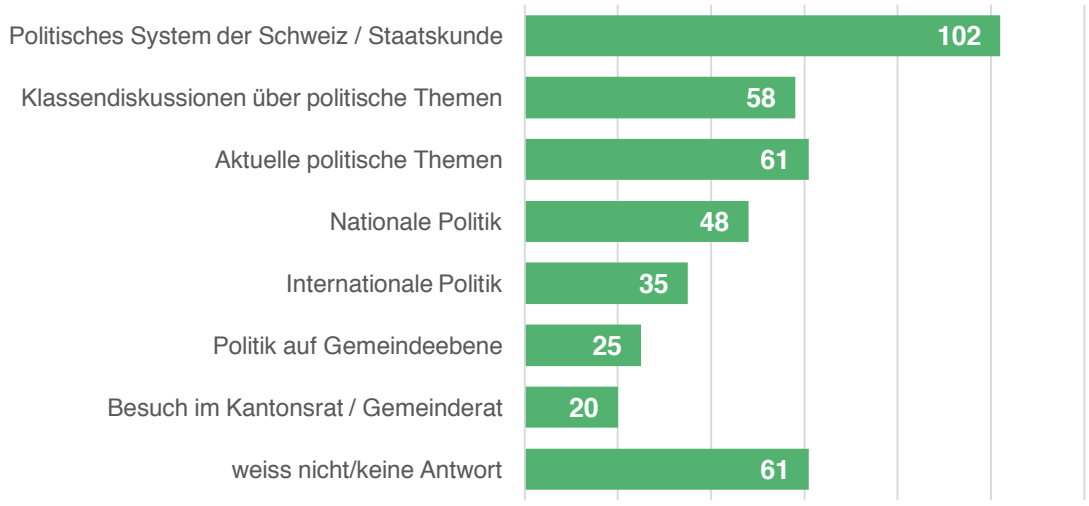
Abb. 7: Wie möchtest du unterstützt werden, um zu ändern, was dich stört?



2.3.4 Politik in der Schule

Um den Umfang der politischen Bildung der Jugendlichen einzuordnen, wurde gefragt, was die Jugendlichen in der Schule über Politik gelernt haben. 54% der Umfrageteilnehmenden gaben an, dass sie etwas über das politische System der Schweiz im Rahmen des Staatskundeunterrichts durchgenommen haben. In Anbetracht des tiefen Durchschnittalters der Umfrageteinehmenden sind dies nicht wenige. Viele Jugendliche lernen erst gegen Ende der obligatorischen Schulzeit etwas über Politik. Auch aktuelle politische Themen waren bei einem Drittel der Jugendlichen Teil des Unterrichts. Allerdings gaben nur wenige Jugendliche an, dass sie etwas über Politik auf Gemeindeebene gelernt haben. Generell gilt, je mehr Jugendliche in der Schule über Politik lernen, desto besser kennen sie ihre Möglichkeiten und engagieren sich auch.

Abb. 8: Was hast du in der Schule über Politik gelernt?



(absolute Zahlen, n=188, Mehrfachwahl möglich)

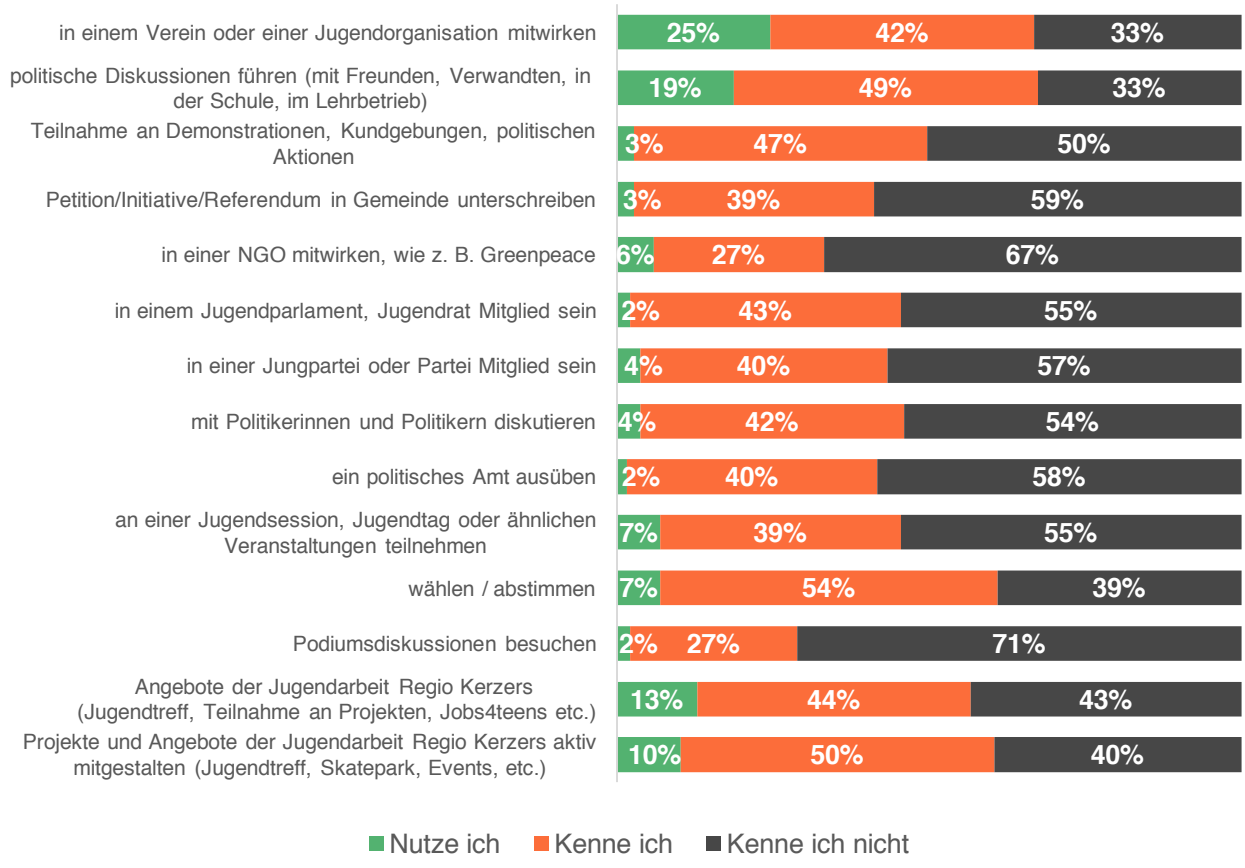
2.4 Bedürfnisse für das Engagement in der Gemeinde

Neben dem Ziel der Umfrage, Wissen zum politischen Interesse und Engagement der Jugendlichen zu generieren, sollten durch die Umfrage auch die Partizipationsbedürfnisse der Jugendlichen erfasst werden. Die nächsten Umfrageergebnisse verdeutlichen demnach, welche politischen Partizipationsmöglichkeiten bei den Jugendlichen bekannt und anerkannt sind, wie diese ausgestaltet werden sollten und wo die Jugendlichen mehr Partizipationsmöglichkeiten möchten. Daneben wurde auch erfasst, bei welchen politischen Themen die Umfrageteilnehmenden mehr Handlungsbedarf sehen.

2.4.1 Politisches Engagement

Bei den gesellschaftlichen und politischen Beteiligungsmöglichkeiten sind die klassischen Formen am besten bekannt. Dazu gehören die Beteiligung in Vereinen und Jugendorganisationen, das Führen von politischen Diskussionen, abstimmen und wählen sowie die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit Regio Kerzers.

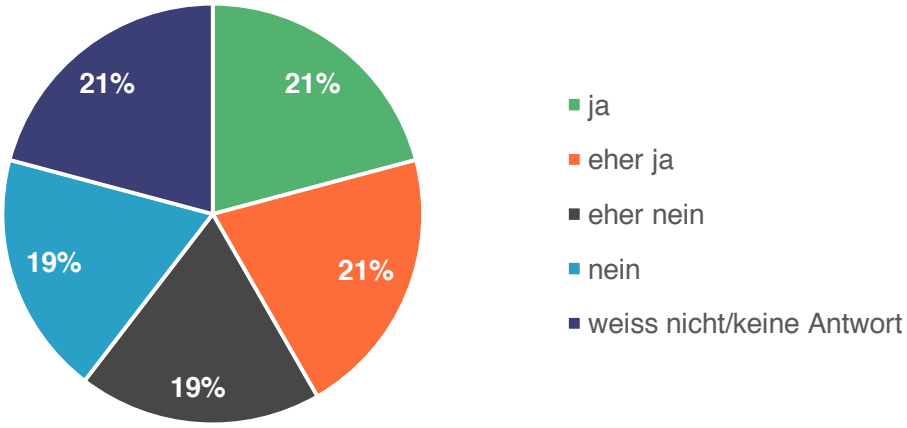
Abb. 9: Kennst du folgende Beteiligungsmöglichkeiten und nutzt du sie?



2.4.2 Bedürfnis nach mehr Beteiligungsformen

Entsprechend der Antworten zu den Fragen nach den Kenntnissen der Beteiligungsmöglichkeiten und zum Interesse an der Politik wünschen sich 42% der Umfrageteilnehmenden neue Möglichkeiten in der Region Kerzers etwas zu verändern.

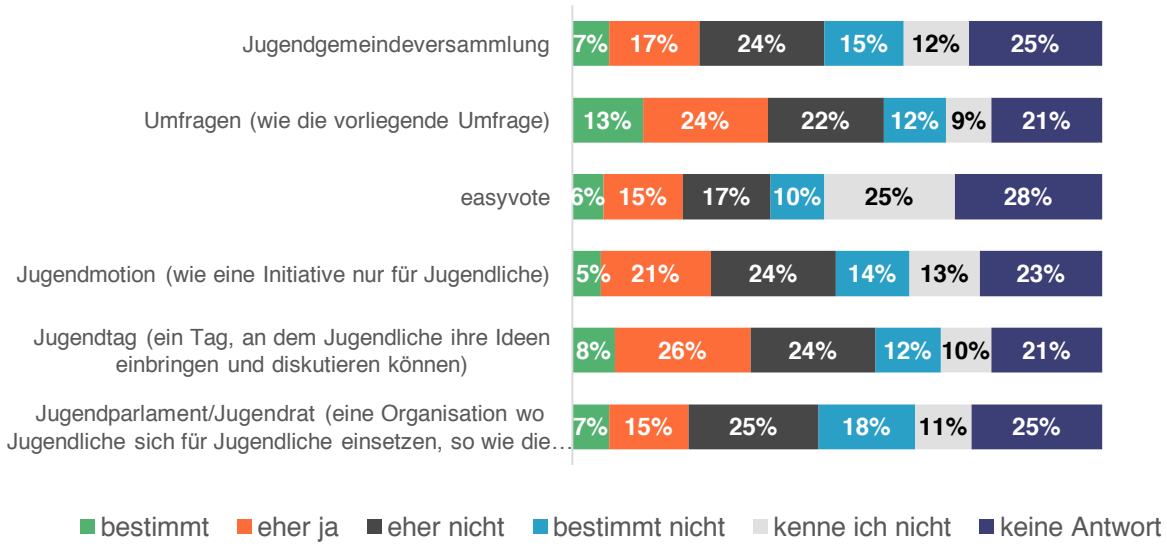
Abb. 10: Hättest du gerne neue Möglichkeiten, um in der Region Kerzers etwas verändern zu können?



2.4.3 Interesse an konkreten Beteiligungsformen

Die Jugendlichen in der Region Kerzers wurden ebenfalls nach ihrem Interesse an konkreten Mitwirkungsformen gefragt. Dabei zeigt sich, dass insbesondere ein Jugendtag und Umfragen, wie die vorliegende, beliebte Beteiligungsformen von Jugendlichen sind. Die anderen Vorschläge für Beteiligung haben alle etwa gleich viel Unterstützung erhalten (23 –25%).

Abb. 11: Welche neuen Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche würdest du in der Region Kerzers nutzen?



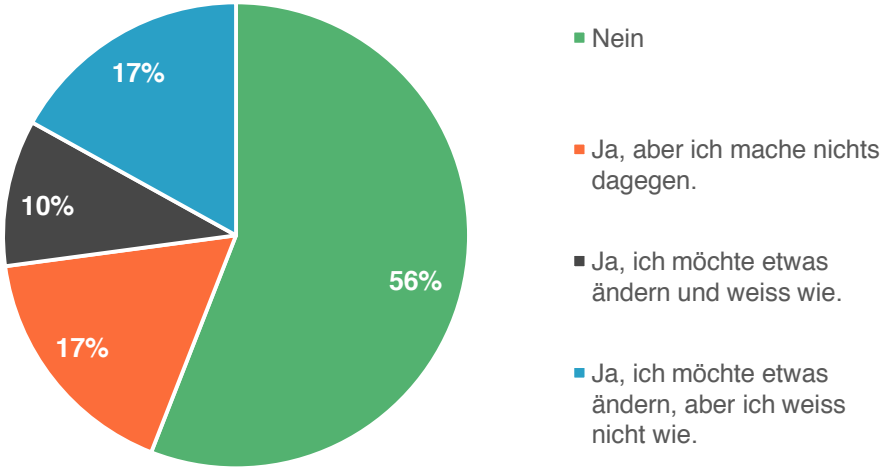
2.5 Konkretes Bedürfnis nach Veränderung

Nicht nur wünschen sich die Jugendlichen neue Beteiligungsformen, sie haben auch zu verschiedenen Themen konkrete Vorstellungen und Wünsche. Diese werden durch die nachfolgenden Umfrageergebnisse deutlich.

2.5.1 Was stört in der Region Kerzers?

Über die Hälfte der Jugendlichen (56%) findet, in der Region Kerzers stört nichts oder weiss zumindest nicht was stört. Von den anderen würden 17% gerne etwas verändern, wissen aber nicht, wie sie dies tun sollten. 10% wissen, wie sie es verändern können, und 17% die sich an etwas stören, machen nichts dagegen. Grundsätzlich scheint es für viele der Jugendlichen schwierig zu sein, ein konkretes Vorgehen zu benennen, um zu handeln. Diese Ergebnisse weisen darauf hin, dass viele Jugendliche ihre Möglichkeiten in der Gemeinde nicht kennen oder das Gefühl haben, mit diesen Möglichkeiten nichts erreichen zu können, was schon bei anderen Fragen aufgezeigt wurde.

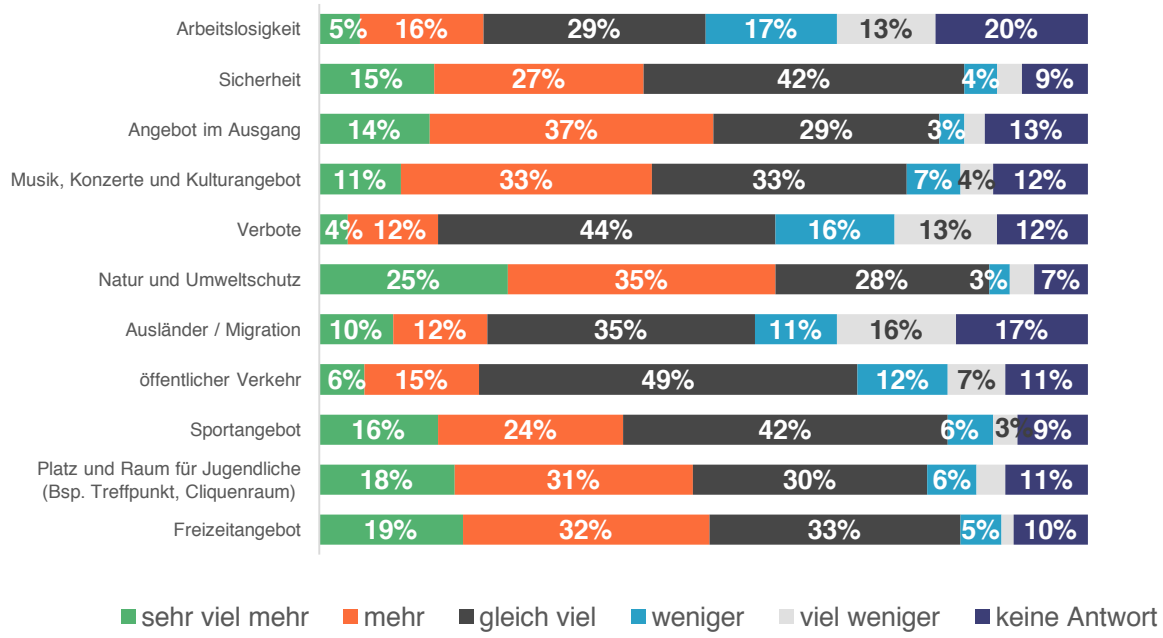
Abb. 12: Gibt es in deinem Wohnort oder in der Region Kerzers etwas, das dich stört?



2.5.2 Gewünschte Veränderungen nach Bereich

Die Ergebnisse der Frage, in welchen Bereichen die Jugendlichen sich eine Veränderung wünschen, sind ähnlich wie in anderen Umfragen. Sehr viele der Jugendlichen sehen in den Bereichen der Freizeitangebote sowie Platz und Raum für Jugendliche einen grossen Handlungsbedarf. Den Bereich für welchen am meisten Jugendliche einen Handlungsbedarf sehen, ist allerdings Natur- und Umweltschutz. Dies ist wenig überraschend, da Umweltschutz vor allem durch die nationalen, wie europaweiten Klimastreiks, welche häufig von Jugendlichen organisiert wurden, seit Ende 2018 in den Medien sehr präsent ist. Auch in den Bereichen Sport, Musik und Raum für Jugendliche sehen jeweils knapp 40% der Umfrageteilnehmenden einen Handlungsbedarf.

Abb. 13: In welchen Bereichen und wie stark wünschst du dir eine Veränderung in der Region Kerzers?



2.5.3 Konkrete Anliegen und Ideen

Beim letzten Schritt der Umfrage konnten Jugendliche eigene Anliegen und Ideen für die Region Kerzers einbringen. Die Frage dazu lautete: „Fehlt was in der Region Kerzers?“. Bei jedem Anliegen, das die Umfrageteilnehmenden eingebracht haben, konnten sie angeben, ob dieses auf www.engage.ch publiziert werden darf und ob sie dies mit ihrem Namen tun möchten. 59 Anliegen wurden eingereicht, davon wurden 56 auf http://www.engage.ch/regio-kerzers publiziert. Besonders oft vertreten unter den Anliegen sind die Themen Mobilität und Freizeit. Viele Jugendliche wünschen sich öfters Busverbindungen und einen Treffpunkt in Kerzers.

3 Fazit

Durch die Jugendumfrage in der Region Kerzers konnten empirische Erkenntnisse zu den politischen Interessen und dem Engagement der Jugendlichen sowie ihrem Bedürfnis an politischer Mitsprache im Allgemeinen und an konkreten Beteiligungsmöglichkeiten im Besonderen generiert werden. Die vorliegende Auswertung bietet eine Grundlage, um bisherige Beteiligungsmöglichkeiten weiterzuentwickeln und neue einzuführen. Zudem konnten durch die Umfrage auch 59 konkrete Anliegen und Ideen für die Region Kerzers generiert werden. Von den insgesamt 188 Jugendlichen, die an der Umfrage teilgenommen haben, waren die Meisten minderjährig, wobei das Durchschnittsalter bei 14.2 Jahren lag. Diese Altersverteilung gilt es insbesondere dann zu beachten, wenn es um die Beteiligungsmöglichkeiten von Jugendlichen bei politischen Fragen geht.

In einem weiteren Schritt konnte mit Hilfe weiterer Fragen zum einen eruiert werden, dass 42% der Jugendlichen gerne mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten im Allgemeinen hätten. Ebenfalls gaben 45% der Jugendlichen an, dass sie etwas in der Region Kerzers stört. Die Bedürfnisse der Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus der Region Kerzers entspringen direkt ihrem Lebensumfeld und den derzeitigen Aktualitäten, wie die Umfrage ebenfalls aufzeigt. 60% der Umfrageteilnehmenden gaben an, dass im Bereich Natur- und Umweltschutz etwas geändert werden muss. Auch die Freizeit-, Kultur- und Sportangebote stehen im Fokus der Bedürfnisse der Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Die Ergebnisse dieser Studie verdeutlichen, dass es in der Region Kerzers ein noch nicht ausgeschöpftes Potenzial gibt, wenn es um die Beteiligung der Jugendlichen in der Gemeinde geht. Das Interesse und das Bedürfnis der Jugendlichen sich politisch und gesellschaftlich zu engagieren sind vorhanden.

Die vorliegende Studie sowie auch die vielen konkreten Anliegen bieten nun eine gute Grundlage für mehr politisches Engagement in der Region Kerzers.